Seetaler Meitlilied

Autor(en): **Jäggi, Beat / Schneller, Hans Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **20 (1958)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-187311

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Seetal

Zwöi neui Volkslieder usem Seetal

Täxt: vom Beat Jäggi / Melodie: vom Hans Walter Schneller

's Seetal im Bluescht

Oh Seetal, du Perle
Im Aargauerland,
Der Maie, dä het di
Gar lieb i der Hand.

Du luegsch wie nes Meitschi
So treuhärzig dry,
Hesch 's Fürtech voll Blüeschtli
's chönnt schöner nit sy.

Oh Seetal, du Garte,
Du einzigi Pracht!
Es Märli bisch worde
E Traum über Nacht.

Wie lachet der Himmel,
Wie blau isch der See,
Voll Bluescht jedes Bäumli,
Was wottsch du no meh.

Dichtet uf soledurnerdütsch

Seetaler Meitlilied

Im Seetal het's Meitli
Wie Milch und wie Bluet.
Sie möge no lache; —
Dr Chärne isch guet.
Sie möge no singe
Und nütze dr Tag.
Lueg einisch, sie blüeihe
Wie d'Rösli im Hag.

Im Seetal het's Meitli
Gar hübsch i dr Tracht.
Sie trägen im Härzli
E heimligi Macht.
Lueg einisch die Äugli,
Sie lüüchte di a.
Du chasch di verliebe,
Gottlob, bisch e Ma.

Im Seetal het's Meitli,
Lis numen eis us.
's bringt heiteri Stunde
Und d Sunnen is Hus. —
Es Seetalermeitli
So läbig und froh,
Für d Liebi gebore,
Zum Gärnha isch's do.